

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

welchem auch die Grenadiere des Regimentes teilnehmen, während letzteres erst zwei Tage später mit klingendem Spiel durch Paris zieht.

Die Hoffnung, daß nach der Niederringung des Korsen Europa ein dauernder Friede beschieden wäre, erfüllte sich nicht. Da die Regierungen gegen das erstarkende Freiheitsbewußtsein der Nationen und gegen geistige Bewegungen einen scharfen Kampf führten, löste dies zahlreiche Aufstände in den Staaten aus. Italien, von dem ständig wachsenden Gedanken nationaler Einigung beseelt, erhob sich gegen Österreich, das zur Sicherung seiner Herrschaft Truppenverstärkungen im Süden vornehmen mußte. So kam unser Regiment 1821 in die Lombardei, wo es 18 Jahre in verschiedenen Garnisonen weilte. Im Märzaufrstand von 1848 wurde seine Mithilfe bei der Besetzung von Wien beansprucht und nach einigen Wochen ging es wieder südwärts, da in Oberitalien ein allgemeiner Aufstand ausgebrochen war. Im Gebiete des Tagliamento wurden die Oberösterreicher wiederholt gegen die Insurgenten eingesetzt und zeichneten sich bei der Erstürmung des Dorfes Osoppo und der gleichnamigen Festung hervorragend aus. Ihren kühnen Waffentaten zollte der greise Feldmarschall Radetzky vollstes Lob und verlieh mehrere Tapferkeitsmedaillen, darunter auch zwei goldene. Während Italien niedergerungen wurde, entfachte eine Rebellion die Ungarn zum Kampfe. Hier focht das Grenadierbataillon des Regimentes in einigen Treffen.

Dann kam das Unglücksjahr 1859, der Verlust der Lombardei. Auf dem fruchtschweren Boden Oberitaliens, der seit Jahrhunderten schon soviel deutsches Blut für die deutsche Kaiserherrlichkeit im Süden getrunken hatte, tobten wieder heiße Schlachten. Aus dem Ehrenbuche des Regimentes leuchtet der Name *Magenta* hell hervor. Zwei Tage hindurch stürmten die Hessen den Ort, um welchen ein wütender Kampf entbrannte. Achtmal nahmen sie ihn im erbitterten Handgemenge und mußten schließlich der feindlichen Übermacht wiederum weichen. Reiche Ernte hatte Schnitter Tod gehalten, der Großteil des Regimentes (847 Mann) lag tot oder verwundet auf der Walstatt. Der Helden von Magenta ist bis zum Zusammenbruch alljährlich am Regimentsfeiertag (4. Juni) ehrenvoll gedacht worden. Doch der Blutopfer waren noch nicht genug. Am 24. Juni stürzte sich das Regiment mit Todesverachtung auf den bei Solferino angreifenden Feind und warf ihn zurück. Oberst von Mumb führte